

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Mittwoch den 3. Juli 1872.

(239) Nr. 447.

## Concurs-Kundmachung.

Bei der Landeshauptkassa in Laibach ist eine Assistentenstelle in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährl. 600 fl. erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der an einem Obergymnasium absolvirten Studien, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft und den Kassenvorschriften binnen vier Wochen bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach, am 25. Juni 1872.

k. k. Finanz-Direction.

(218—3)

## Concurs-Ausschreibung.

In der Baubranche der k. k. kroat.-slav. Militär-Grenze sind:

zwei Bau-Adjuncten-Stellen mit	600 fl.
" " Praktikanten " "	500 fl.
" " " " " "	400 fl.

jährlichen Gehaltes und dem systemmäßigen Quartiergehalte für den Bauadjuncten mit 150 fl. und den Bauprakticanten mit je 100 fl. zu besetzen.

Diese Beamten werden bei ihrer Anstellung gleich beediet und haben betreffs der Altersversorgung einen gleichen Anspruch, wie die Militär-Beamten.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, mit den Zeugnissen über die abgelegten Prüfungen der in das Baufach einschlagenden und an einer technischen Hochschule studirten Wissenschaften und der allenfalls bisherigen Verwendung, dann mit dem Taufscheine und dem ärztlichen Zeugnisse über ihren vollkommen diensttauglichen Gesundheitszustand belegt, bis

15. August l. J.

an das General-Commando zu Agram einzusenden.

(237—1)

## Kundmachung.

Am 16. Juli 1872 wird das neu errichtete k. k. Postamt in Kosana, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der täglichen Fußbotenpost Kosana-St. Peter die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondirende Publicum in die Kenntniss gesetzt.

Triest, am 19. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(238—1)

Nr. 7223.

## Kundmachung.

Am 16. Juli l. J. wird in Stockendorf ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen hat und seine Verbindung mittelst der wöchentlich viermal, nämlich an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag, zwischen Stockendorf und Tschernembl verkehrenden Fußbotenpost zu erhalten hat.

Sein Bestellsbezirk besteht aus den Ortschaften: Stockendorf, Lachina, Rogbüchel, Skril, Töplizel, Mittenwald, Sporeben und Kletsch, alle zur Ortsgemeinde und Pfarre Stockendorf gehörig.

Triest, am 24. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(230—1)

Nr. 727.

## Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein Diurnist mit dem Taggelde von einem Gulden sogleich aufgenommen.

Die Bewerber haben unverzüglich und längstens innerhalb

acht Tagen

ihre Gesuche einzubringen und sich über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 29. Juni 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

(1511—1)

Nr. 2905.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionssache des Franz Wastl von Neumarkt gegen Primus Prosen von Giritic pcto. 776 fl. ö. W. auf den 10. Juni d. J. angeordneten exec. Feilbietung der Reuschenrealität kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei den auf den

8. Juli und

6. August d. J.

angeordneten Feilbietungstagsatzungen zu verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1872.

(1510—1)

Nr. 2583.

## Uebertragung dritter exec.

### Feilbietung

der Mathias Oberstar'schen Realität zu Slattenegg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Verars, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. März 1872, Nr. 1396, auf den 15. Mai d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar zu Slattenegg gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz auf den

30. Juli 1872,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14. Mai 1872.

(1512—1)

Nr. 2795.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Schumi von Krainburg die exec. Feilbietung der dem Johann Klanzhnil von Krainburg gehörigen, gerichtl. auf 2340 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stadt Krainburg Nr. 124, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juni 1872.

(1504—2)

Nr. 2489.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Kromer von Buchelsdorf die executive Feilbietung der dem Mathias Werhar von Niederdorf Nr. 59 gehörigen, gerichtl. auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

16. Juli,

16. August und

16. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Mai 1872.

(1456—3)

Nr. 1728.

## Erinnerung

an Jakob, Ursula und Gertraud Torin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Geschwistern Jakob, Ursula und Gertraud Torin unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Laurinc von Unterprekar wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen der Geschwister Jakob, Ursula und Gertraud Torin per 100 fl. und 54 fl. 32 kr. aus dem seit dem 12. April 1798 intabulirten Heiratscontracte vom 12. April 1798, sub praes. 26. April 1872, Zahl 1728, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Behove von Unterprekar als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26. April 1872.

(1434—3)

Nr. 2046.

## Erinnerung

an Andreas Fister und Maria und Antonia Fister.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Fister und Maria und Antonia Fister, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Seraph. Hudovernil von Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumes der Dominical-Wiese Gradise Urb.-Nr. 57, ad corporis Christi et s. s. Trinitatis und Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf dieser Realität für die mindj. Maria und Antonia Fister intabulirten Protokolles vom 18. September 1802 im Capitale pr. 4000 fl. c. s. c. — sub praes. 29ten

Mai 1872, Z. 2046, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Anton Muhovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Mai 1872.

(1463—3)

Nr. 4430.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Malnerdic von Pudob die executive Feilbietung der der Elisabeth Lach von Laas gehörigen, gerichtl. auf 890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Grundbuche Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

31. August

und dritte auf den

30. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten December 1871.

# Rundmachung

für die

## Alpenwirththe des Kronlandes Krain,

um die Prämienbewerbung von 50 fl. bis 100 fl. für die Verbesserung ihrer Alpenwirthschaften nach der Anleitung, welche denselben in slovenischer Sprache im Wege der Landwirthschafts-Filialen bereits zugekommen ist.

Das hohe k. k. Ackerbau-Ministerium hat mit dem hohen Erlasse vom 16. Juni 1870, Z. 3390, der krainischen k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zur Verwendung auf Prämien für jene Alpenwirththe Krains, welche in einer der nachstehenden Weisen ihre Alpenwirthschaften verbessern, 1000 Gulden bewilliget, als:

1. für die Reinigung der Alpen von aufgeröstetem Gesteine, von unnützem Gestrüppe und Krüppelholze in einem zusammenhängenden Flächenraume von mindestens 5 nied.-östr. Jochen;
2. für die Errichtung von Stallungen zum Schutze des Alpenviehes;
3. für die Abschaffung oder mindestens äußerste Beschränkung der Schweinweide auf den Alpen;
4. für die Verwendung der Milch zu Käsebereitung;
5. für die Entwässerung versumpfter Alpenerraine.

Der Termin um die Bewerbung für Prämien von Seite jener Alpenwirththe, welche ihre Alpenwirthschaften auf eine oder die andere oder mehrere der obangeführten Weisen verbessert haben werden, wird bis Ende September 1873 festgesetzt, bis zu welcher Zeit sie um die Verleihung einer Prämie bei der gefertigten Landwirthschafts-Gesellschaft mit genauer Angabe und Beschreibung Alles dessen, was sie bewirkt haben, einschreiben können.

Die Landwirthschafts-Gesellschaft wird sodann durch Sachkundige die angegebenen Verbesserungen genau untersuchen lassen und auf Grundlage dieser Berichte erkennen, ob überhaupt dafür eine Prämie zu bewilligen ist und in welcher Höhe.

Laibach, am 1. März 1872.

Vom Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

# Für Brust- und Hals-Kranke. Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter-Brustsyrup

empfohlen von großen Autoritäten der Medicin und anerkannt durch Zeugnisse ehrenwerthester Art als vortreffliches Mittel gegen alle latharhalischen Affectionen der Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halschmerz, Brustschmerz, Brustverhärtung, Schleimasthma, Brustkrampf, Schleim-schwindsucht. Zudem dieser Syrup nicht nur beruhigend, reizabschwächend wirkt, sondern den Schleim löst und den Auswurf befördert, daher gegen Krankheiten des Magens, als Indigestion, Säure-bildung und das davon abhängende Sodbrennen, Magenverhärtung, Magenstauung, gegen Krankheiten des Darmcanals, als: Darmverhärtung, Diarrhoe, Ruhr, Koliken, welche auf Krankheit gesteigerter Reizbarkeit der Darmschleimhaut beruhen, gegen Nieren- und Blasenkatarrhe, desgleichen gegen Schwerharnen, ganz besonders zu empfehlen ist. (1390-2)

Niederlage bei J. Kenda in Rudolfswerth.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäftes 20% unter dem Einkaufspreis sämmtlicher Herren-Mode-, Sommer-, Herbst- und Winter-Gilet-, Hosen- und Rockstoffe, Seiden- und Woll-Sammt, Seiden-, Schaf- und Baumwollfutter und fertiger Kleider.

Von heute an werde ich wie bisher jeden Auftrag zum Anfertigen der Kleider zu oben genannten herabgesetzten Preisen entgegennehmen und prompt ausführen.

(1498-3)

Maria Cepon.

## Cocons

zum Spinnen werden bei Gefer-tigtem gekauft. (1477-3)

Ant. Treo.

## Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medicamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Verunstaltung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der medicinischen Facultät. Wien, Stadt, Habsburgergasse 3. Auch Hautausschläge, Stricturen, Man-nesschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung ent-stellender Narben, Geschwüre aller Art, Strophulose, Syphilitische etc.

Strengste Discretion wird gewahrt. Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig chiffrirt sein; honorirte werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung post-wendend zugesendet. (1487-2)

(1448-3)

Nr. 7379.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peršič durch Dr. Hacıć die executive Feil-bietung der dem Johann Koprive von Piazhibüchel gehörigen, gerichtlich auf 2844 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 400, Rectf.-Nr. 163 vorkommenden Realität be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfaundrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. Mai 1872.

(1468-3)

Nr. 3251.

## Curatorsbestellung.

Dem Herrn Franz Grafen von Hohenwart, unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß der dies-gerichtliche Bescheid vom 13. April l. J., Z. 1942, womit die beim landtäflichen Gute Savenstein sub Veruf.-Z. 1 vorkommende Anmerkung des abgewiesenen Gesuches de praes. 23. Februar 1830, Z. 1212, gelöscht wurde, für ihn zu Handen seines ihm aufgestellten Curators Herrn Doctor Pfefferer zugestellt wurde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 15. Juni 1872.

(1500-2)

Nr. 1527.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird kund gemacht, daß der exec. Feilbietungs-bescheid vom 4. Mai d. J., Z. 1118, womit die Feilbietung der dem Johann Salamon von Kreuzdorf Hs.-Nr. 46 ge-hörigen Realitäten Berg-Nr. 778, 779 und 780 ad Savenstein auf den 15. Juli, 16. August und 17. September d. J. über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach pcto. schuldigen 15 fl. an Steuern angeordnet wurde, den Thomas Jeleznik von Gaberje als curator ad actum für die unbekanntes Erben der verstorbenen Tabu-argläubigerin Maria Papez zur Wahrung der Rechte derselben zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25. Juni 1872.

(1462-3)

Nr. 1323.

## Erinnerung

an Matthäus Debeljal von Retije. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Mat-thäus Debeljal von Retije hiermit er-innert:

Es habe Josef Debar von Babensfeld wider denselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung einer Sakpost sub praes. 18. März 1872, Z. 1323, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Prebil von Reudorf als cura-tor ad actum auf seine Gefahr und Kos-ten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten März 1872.

(1447-3)

Nr. 8704.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es werde in der Executionsache des Johann Gofar von Unterschichta, als Vater und gesetzlicher Vertreter seiner mind. Tochter Elisabeth Gofar, durch Dr. Rudolf gegen Martin Primc von Dobruce zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. September 1871, Z. 16087, pr. 140 fl. 60 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Martin Primc gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Rectf.-Nr. 403, Exec.-Nr. 461, in Dobruce Nr. 7 gelegenen, auf 2054 fl. gerichtlich geschätzten Realit-ät bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine und zwar auf den

6. Juli,

7. August und

7. September d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerkten angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung obige Realität nur um, oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätz-ungsprotokoll und die Licitationsbeding-nisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur ein-gesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 21. Mai 1872.

(1449-3)

Nr. 3614.

## Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Žitnik von Triest durch seinen Wächter Martin Dgoreuc in Skofelca zur Ein-bringung der dem Johann Žitnik zuge-wiesenen Executionskostenbetrages pr. 22 fl. 67 1/2 kr. die executive Relicitation der dem Josef Žitnik von Unterschleinitz Haus-Nr. 2 gehörig gewesenem, bei der Licita-tion am 18. November 1868 von der Margareth Schitnik aus Unterschleinitz um 600 fl. erstandenen, auf 906 fl. ge-schätzten Realität sub Urb.Nr. 102, Einl.-Nr. 109 ad Weissenstein, unter den ur-sprünglichen Bedingungen auf Gefahr und Kosten der säumigen Eistherin Marga-reth Schitnik bewilliget und zu deren Vor-nahme die Tagsatzung auf den

17. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätz-ungspreise hinangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitations-bedingnisse und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. Juni 1872.

(1491-3)

Nr. 8955.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird allgemein bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur, nom. des hohen Aeraars, die dritte executive Feilbietung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 57 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 415 vorkommen-den Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Beisage auf den

12. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten December 1871.

(1466-3)

Nr. 1246.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 18. März 1872, Z. 592, und 16. Mai 1872, Z. 1002, bekannt gemacht, daß zu der auf den 17. d. M. angeordneten zweiten Feilbietungs-Tag-satzung der dem Anton Texter gehörigen, zu Neumarkt gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 10 und 63 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

16. Juli 1872,

anberaumten Feilbietungstagsfahrt mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. Juni 1872.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Juli 1872.

	Magistralen	fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	} Pfund .	27	24
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schläffelbraten			
6. Schweiffstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	} Pfund .	23	20
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischtopf	} Pfund .	19	16
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenhinken			

Magistral der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. Juni 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.